

GEMEINDEBRIEF

OBERAUDORF



KIEFERSFELDEN



**Juni bis
August
2020**

„Was, wenn
ich falle?“

„Was,
wenn du
fliegst?“





Auf meinem Schreibtisch liegt eine Postkarte, auf der steht: „What if I fall?“ Darunter die Antwort: „What if you FLY?“ Obwohl ich weiß, dass ich nicht fliegen kann, muss ich lächeln und fühle mich erheitert und ermutigt, Grenzen durchlässiger zu sehen.

Im Fastenkalender von „Andere Zeiten“ erzählt Sasa Stanisic von einem Jungen, den ein Alter mit zum Fluss nimmt. Der Fluss hat dem Jungen viel genommen, auch sein Vater ist darin ertrunken. Der Alte legt eine Münze aufs Wasser. Sie schwimmt wie durch Zauberkraft. Der Junge staunt. Darauf der Alte zu dem Jungen: „Jetzt du.“

Sind das nur Verrücktheiten, oder steckt dahinter eine Wahrheit, die uns weiterbringen könnte? Könnten wir vielleicht doch „fliegen“ und „auf dem Wasser gehen“? Müssten wir es nur wagen?

Ich will niemanden zu gefährlichem Unsinn verführen. Aber ich glaube schon: Es gibt immer Möglichkeiten, weiterzugehen, oben zu bleiben, nicht zu fallen, getragen zu werden - weit über das Erwartete hinaus.

Vor knapp 2000 Jahren wanderte Jesus durch ein Land, in dem alles am Abstürzen

und Untergehen war. Krankheiten und Not grassierten. Gewalt und Unsicherheit hatten Überhand genommen. Aber Jesus änderte für jeden Nächsten, den er traf, das scheinbar Unabänderliche: Aus Ausbeutern und Unterdrückern wurden Wohltäter. Ausgeschlossene und Kranke wurden in Tischgemeinschaften aufgenommen. Aus Verzagten und Einsamen wurde die größte religiöse Bewegung, die die Welt je gesehen hat.

Haben wir es nicht auch schon erlebt, dass wir auf scheinbar ungangbaren Wegen dennoch weitergekommen sind? Wie wir in scheinbar untragbaren Umständen doch nicht abgestürzt sind? Haben wir uns nicht oft schon auf extrem dünnem Eis bewegt und sind nicht eingebrochen? Haben nicht schon oft scheinbar aussichtslose Liebesbemühungen zu ungeahnten Höhenflügen geführt?

Es hängt wesentlich daran, aus welchem Geist wir etwas tun, damit es gelingt - auch gegen alle Wahrscheinlichkeit. Der Geist Gottes, der den Nachfolgern Jesu verheißen ist, heißt „Tröster“, „Mutmacher“, „Beistand“. Jesus sagt, er helfe uns Wunder zu tun, die größer sind als seine eigenen. Also: Schreiben Sie Ihre Pläne, Ihre Träume, Ihre Beziehungen, Ihre Möglichkeiten, Ihre Zukunft nicht in den Wind, bevor Sie die Rechnung mit dem Geist Gottes gemacht haben.

Natürlich macht es keinen Sinn, nur so aus Spaß fliegen oder aufs Wasser gehen zu wollen. Aber es macht unbedingt Sinn, sich weder von Abgründen der Seele noch von unsicheren äußeren Bedingungen vom Glauben abhalten zu lassen, dass wir einen Gott haben, der uns viel weiter und zuverlässiger tragen kann, als wir es uns vorstellen können.

Gott segne und behüte euch,
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gott segne und behüte euch, Ihr' followed by a stylized signature.

Gottesdienst online

Sonntags nicht zur Kirche gehen können - das scheint für viele die geringste der derzeitigen Einschränkungen zu sein. Trotzdem, je länger je mehr wünschen sich wieder Zeit für Gemeinschaft, Händegeben, Singen, sich in die Arme schließen.

Für Mitte Mai war die Kinderbibelnacht geplant. In einem Online-Mitmach-Gottesdienst haben wir versucht, Kinder zum Mitsingen, Mittanzen und Kreativsein anzuregen. Aber die brausenden Gesänge, das ausgelassene Herumhüpfen zu Laudato Si, das dichtgedrängte Tanzen und Klatschen in der Kirche kann das nicht ersetzen.

Andererseits sind neue Angebotsformate entstanden und werden auch genutzt. So gibt es jeden Morgen und jeden Abend eine Kurzandacht verbunden mit Lied und geistlichem Impuls auf der Website [oberaudorf-evangelisch.de](http://www.oberaudorf-evangelisch.de). Man kann sich über E-Mail täglich einladen und erinnern lassen, Nachricht an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de genügt. Auch die Sonntagsgottesdienste stehen zur Online-Teilnahme auf der Website bereit.

Am Muttertag feierten wir unseren ersten Live-Stream-Gottesdienst. Das heißt: In der Erlöserkirche Kiefersfelden wurde Gottesdienst gefeiert, der gleichzeitig über einen Link auf Computer oder Smartphone zu Hause mitgeschaut („gestreamt“) werden



<http://live.oberaudorf-evangelisch.de>

konnte. Die Mitarbeitenden waren ganz schön aufgeregt, denn Gottesdienst mit weltweiter Ausstrahlung zu feiern war Neuland.

Natürlich schließt diese Art Gottesdienst zu feiern auch einige aus - was weh tut. Aber andererseits stellen wir fest, dass dadurch auch Menschen teilnehmen, die sich sonst nicht oder nur selten auf den Weg zur Kirche machen, nicht nur die Jungen, sondern - großer Respekt - auch viele Ältere.

Online-Gottesdienstes haben auch Vorteile: Du kannst dabei Kaffee trinken, im gemütlichen Sessel sitzen, den Gottesdienst genau dann starten, wann es dir passt, und - nicht zuletzt - jederzeit abschalten, wenn du dich nicht angesprochen fühlst. Auch „zurückspulen“ und ein zweites Mal hören, was dich interessiert, ist möglich.

Trotzdem wir natürlich so bald wie möglich zu den gemeinsamen Gottesdiensten in den Kirchen zurückkehren wollen, überlegen wir nun, das Online-Angebot auch über die kontakt-eingeschränkte Zeit hinaus bereitzustellen.

Wer neugierig geworden ist: Alle unsere bisherigen Online-Angebote, Gottesdienste und Andachten kann man weiterhin unter www.oberaudorf-evangelisch.de sichten und anschauen.

www.oberaudorf-evangelisch.de

online

**Gottesdienst
19. April**

Gottesdienstbesuch JA oder NEIN

Ein fingiertes Telefongespräch zwischen Frau M. (mutig, 71 Jahre alt) und Frau Z. (zögerlich, 78 Jahre alt).

Frau Z.: Hallo, Frau M., glauben Sie auch, dass es bald wieder richtige Gottesdienste geben wird? Ich vermisse das so, denn mir fehlt die Technik zu Hause, die Andachten und Gottesdienste online mitzuerleben.

Frau M.: Da bin ich sicher. In anderen Gemeinden haben ja schon Gottesdienste stattgefunden, warum dann nicht auch in Kiefersfelden und Oberaudorf?

Frau Z.: Ja, aber Kiefersfelden ist doch ein Hotspot und wir Älteren sollten doch besonders vorsichtig sein.

Frau M.: Aber die Kirche wird doch für die Einhaltung aller Regeln sorgen, die vom Dekanat vorgegeben sind: Desinfektionsspender am Eingang, alle Teilnehmer müssen Mund-Nasen-Schutz tragen, es gibt Abstandsregeln beim Einlass, bezeichnete Sitzplätze mit zwei Metern Abstand von einander u.s.w.

Frau Z.: Ja, wird das denn auch funktionieren? Ich glaube, ich halte einen Gottesdienst mit Maske nicht so lange aus.

Frau M.: Erstens soll eine Gottesdienst nicht länger als eine Stunde dauern und zweitens, wenn Sie ruhig sitzen, geht das schon, ganz bestimmt!

Frau Z.: Wie soll ich denn all das behalten, was man beachten soll? Das ist ja furchtbar!

Frau M.: Liebe Frau Z., da machen Sie sich mal keine Gedanken. Im Dorfschaukasten und an den Kirchen befinden sich Aushänge, die alles nochmal zusammenfassen. Da kann man sich noch mal in aller Ruhe informieren.

Frau Z.: Übrigens freue ich mich richtig darauf wieder alte Bekannte zu treffen. Mir fehlen auch die Gespräche - nennen Sie es meinetwegen den „kleinen Ratsch“.

Frau M.: Da muss ich Sie ein bisschen ent-

täuschen: In Grüppchen nach der Kirche zusammenstehen, geht nur bedingt. Auch da sind die Abstandsregeln einzuhalten.

Frau Z.: Oh Gott, das ist alles so schwierig! Werden SIE denn den ersten richtigen Gottesdienst besuchen?

Frau M.: Aber ja, ich freu mich darauf endlich mal wieder in der Kirche zu sein und unsere Pfarrerin oder unseren Pfarrer leibhaftig vor dem Altar zu sehen. Was ist? Wenn's so weit ist, soll ich bei Ihnen vorbeikommen und sie abholen?

Frau Z.: Das finde ich sehr nett von Ihnen. Ich überlegs mir und rufe Sie dann an.

Frau M.: Oder ich melde mich bei Ihnen. Alles Gute bis dahin und viele Grüße an Ihre Lieben.

Sicherheitsregeln für Gottesdienste in Corona-Zeiten

- Bitte Nasen-Mundschutz mitbringen und vor Betreten des Kirchenraumes anlegen
- Die Hände vor Betreten des Kirchenraumes desinfizieren (*Desinfektionsmittel wird bereitgestellt*)
- Einzeln eintreten und nur auf die mit Kissen markierte Plätze setzen
- In alle Richtungen 2 Meter Abstand zu allen Anwesenden halten
- Beim Verlassen des Kirchenraumes gehen die hinteren Reihen zuerst, die weiteren Reihen folgen immer in 2 Meter Abstand zum Vorgehenden
- Wir umarmen uns (*noch*) nicht und geben uns keine Hände. Aber: Wir winken uns zu!



Musikalische Abendgottesdienste

Die musikalischen Abendgottesdienste „JumpStart“ bringen uns mit Gott, miteinander und mit dem Glauben in Berührung. Wir singen Gebetslieder, lassen uns von biblischen Geschichten inspirieren und suchen die Nähe Gottes im Gebet.

Die nächsten Termine sind

- **21. Juni**
- **5. und 19. Juli**
- **2. August**
um 19:00 Uhr
vorläufig noch online



Gospelgottesdienst mit Band Pfingstmontag, 1. Juni

Wir rocken und laden ein zum Mitsingen, Zuhören, Mitfeiern eines Gottesdienstes mit musikalischem Schwerpunkt und bodenständiger Predigt.

Wie an Ostern leider nur **online** unter www.oberaudorf-evangelisch.de

*Günter Nun &
Gospel-Band der EvKKO*

Morgen- und Abendgruß

Ein gesungenes Lied, ein Schriftwort und ein persönlicher Impuls liefern für etwa drei Minuten täglich Gott und Gemeinschaft der Glaubenden frei Haus.

Wer dabei sein will, kann die Andachten auf www.oberaudorf-evangelisch.de anklicken oder sich den Link regelmäßig per E-Mail zuschicken lassen, wenn gewünscht natürlich auch WhatsApp, Telegramm oder Instagram.

Einfach eine kurze Nachricht senden an: g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

Und wem es irgendwann zu viel wird: genauso einfach wieder abmelden.



Ökumenischer Bibellesekreis

Liebe Bibelkreis-
teilnehmer_innen,



noch immer sind die Gemeindehäuser für alle Veranstaltungen geschlossen. Der Kirchenvorstand tagt regelmäßig (noch per Videokonferenz) und berät, wie man die Lage dem aktuellen Stand der Kontaktbeschränkungen anpassen kann.

Weil unser Gemeindegebiet doch relativ stark von Corona belastet war, möchte ich daher aus Sicherheitsgründen unsere Treffen auf den Herbst verschieben, und zwar, falls nichts dazwischenkommt, das erste Wiedersehen auf **Mittwoch, den 14. Oktober**, 19 Uhr, im Gemeindehaus Oberaudorf, 1. Stock rechts.

Die Themen der Treffen bis Weihnachten werde ich im nächsten Gemeindebrief, durch Plakate am Gemeindehaus und über die Zeitung mitteilen. Für die Zwischenzeit empfehle ich die fortlaufende Lektüre des Lukas-Evangeliums. Vielleicht habt ihr Lust, euch dabei Notizen zu machen und Fragen aufzuschreiben. Ihr könnt mich auch jederzeit anrufen: 0172 9077453.

Ich hoffe sehr, euch alle dann gesund undmunter wiederzusehen!

Gott befohlen, Eure
Renate Hübner-Löffler



Literaturkreis

Liebe Lesefreund_innen,
in den vergangenen
Monaten konnte sich der
Literaturkreis wegen der



corona-bedingten Ausgangsbeschränkungen nicht treffen. Die letzten drei Bücher „Altes Land“ von Dörte Hansen und „Die Entdeckung der Currywurst“ von Uwe Timm sowie „Die Glocke im See“ von Lars Mytting lasen wir zuhause und tauschten uns teilweise per Mail oder Telefon aus.

Da nicht klar ist, wie sich die Lage entwickelt, ist es wohl angeraten, das nächste Treffen im Gemeindehaus Oberaudorf auf **Mittwoch, den 23. September**, 19:00 Uhr zu verschieben.

Ich habe für die Zeit bis dahin folgende Lesetipps: „Die Wand“ von Marlen Haushofer und „Die Pest“ von Albert Camus. Beide Bücher sind erstaunlich aktuell und haben mich durch ihre Nähe zur momentanen Situation richtig gepackt! Sehr beeindruckend fand ich auch „Sturmflut“ von Margriet de Moor.

Für Bücher ab September nehme ich gerne Tipps entgegen und teile sie im nächsten Gemeindebrief mit. Ich freue mich sehr darauf, alle hoffentlich im September „live“, gesund und wohlauf wiederzusehen! Ich bin jederzeit telefonisch erreichbar: 0049 172 9077453! Bleibt behütet,
Renate Hübner-Löffler

Nachrichten von der Klinikseelsorge

Sechs Wochen konnten Pfarrerin Renate Hübner-Löffler und ihre katholische Kollegin Pastoralreferentin Monika Herzog aus Sicherheitsgründen keine Besuche in der Klinik Bad Trißl machen. Seit Anfang Mai 2020 sind wir wieder auf Station.

Das tut uns, dem Personal und den Patienten und Patientinnen gut!



Kirchenchor

Traurigerweise muss unser Kirchenchor - auch in den jetzt schon erlaubten Gottesdiensten - noch schweigen. Denn Chorgesang gilt als besonders gefährdend in der Corona-Zeit.

Unsere Chorleiterin Rebekka Höpfner wird sich bei den Mitgliedern des Kirchenchors melden, sobald wieder Proben erlaubt und gefahrlos möglich sind.

Meditationskreis

Gott in der Stille finden

**Die Stille bedeutet mehr
Als tausend Leben,
Und diese Freiheit ist mehr wert
Als alle Reiche der Welt.
Die Wahrheit in sich selbst erblicken,
Nur für einen Augenblick,
Gilt mehr als alle Himmel,
mehr als alle Welten,
mehr als alles was es gibt.** (Rumi)

In der letzten Zeit konnten wir Stille wieder in Bereichen erfahren, die die meisten von uns gar nicht mehr kannten. Und trotzdem fühlt sich Stille mit sich selbst und mit Gott anders an. In unserem Meditationskreis wollen wir diese besondere Stille erfahren und spüren.

Bedingt durch die Schließung des Gemeindehauses konnten wir uns lange Zeit leider nicht mehr zum Meditieren treffen. Als kleinen Ersatz haben wir uns zu den ursprünglich geplanten Zeiten jeder für sich

in die Stille zurückgezogen, um die innere Verbundenheit miteinander und mit Gott zu erleben.

Wir hoffen, dass sich diese Situation bald ändert. Deshalb laden wir, sofern es wieder möglich ist, zu folgenden Meditations-Abenden jeweils am **Dienstag** ein:

02., 16. und 30. Juni, 14. und 28. Juli und 22. September, immer um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf.

Kontakt: Angelika Häcker 6463



Kunstaussstellung „Metamorphose“

Der junge Künstler Timm Häcker präsentiert eine Auswahl seiner Kunstwerke, Gedichte und Foto-Meditationen in der Erlöserkirche. Er selbst schreibt dazu:

„Wer bin ich? - Es scheint unmöglich zu sein, diese Frage endgültig für sich zu beantworten. Jedoch lade ich ein - wie bei einem Blick durch ein Schlüsselloch - zumindest einen Teil meiner Antwort zu erfahren. Ich rege dich dazu an, meine Gedanken weiterzuspinnen und um deine eigenen zu bereichern. Jedes Schlüsselloch führt zu einer Tür. Ich möchte daran erinnern, dass es in unserer aller Leben noch unzählige, geschlossene Türen gibt. Wie wäre es, eine neue Türe in deinem Leben zu öffnen? Alle Interessierten lade ich hiermit in die Kunstaussstellung ‚Metamorphose‘ ein.“



nen und um deine eigenen zu bereichern. Jedes Schlüsselloch führt zu einer Tür. Ich möchte daran erinnern, dass es in unserer aller Leben noch unzählige, geschlossene Türen gibt. Wie wäre es, eine neue Türe in deinem Leben zu öffnen?

Alle Interessierten lade ich hiermit in die Kunstaussstellung ‚Metamorphose‘ ein.“

Die Kirche ist immer offen.
Bitte Abstands- und Hygieneregeln beachten!

Täglich warten wir darauf, dass sich die Jungschar, die Mutter-Vater-Kind-Gruppen, der offene Kindertreff und die Jugendgruppe wieder treffen dürfen.

Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs war immer noch die Verordnung der bayerischen Staatsregierung in Kraft, die in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit grundsätzlich alle Treffen verbietet.

Also bitte haltet durch bis wir wieder, hoffentlich alle gesund und munter, zusammenkommen können! Wir geben auf allen

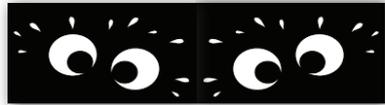
Kanälen Bescheid, sobald es wieder erlaubt ist und wir darauf vertrauen können, dass keiner gefährdet wird.

Liebe Grüße und bleibt behütet!

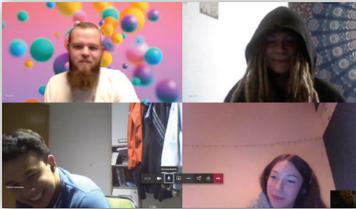
*Jenny & **CKKG***

*Vroni & Antonia & die **Spielgruppen**
das **KiBiNacht-Team***

*Leni & der **Kindertreff***



Beste Freunde Jugendgruppe jeden **Mittwoch** um **19:00 Uhr**



Die Jugendgruppe der 15 bis 18-Jährigen „trifft“ sich zurzeit per Zoom (wir nutzen die sichere Zoomversion der ELKB).

Wir tauschen uns aus, wie es uns gerade geht, was uns freut und was uns sorgt. In letzter Zeit ging's viel um Corona. Aber inzwischen hat sich fast so was wie Normalität eingestellt.

Es gibt jedesmal ein Thema, z.B. Musik, Freundschaft, Familie, Hobbys, Zukunft, Träume, Umwelt, Trends, Utopien, Stressvermeidung u.v.m..

Jeder darf, niemand muss sich beteiligen. Reinschnuppern ist immer möglich.

Weitere Infos bei: Gerhard Dummeldinger und Günter Nun,
g.nun@oberaudorf-evangelisch.de, +49 1520 2948354.

Konfis 2020

Die Konfigruppe, die seit September wöchentlich mittwochnachmittags zusammenkam, ist seit März in der Corona-Warteschleife. Es sind 13 Konfis, die von drei Jugendlichen und zwei erwachsenen Mitarbeitern begleitet werden.

Der Konfirmationstermin, eigentlich der 21. Mai, wurde inzwischen auf 27. September verschoben. Der Versuch, den Konfikurs online weiterzuführen, erwies sich als unbefriedigend. Konfikurs ist eben zu sehr persönliche Begegnung, als dass er sich durch Videokonferenzen ersetzen ließe.

Für den 21. Mai ging eine Einladung an die Konfis und die Mitarbeitenden, sich um 10:30 Uhr in der Erlöserkirche zu einem exklusiven Konfi-Gottesdienst treffen. Vielleicht finden wir ja eine besondere Form regelmäßiger gemeinsamer Gottesdienste, in der wir gemeinsam witermachen können :-)

Manche Herausforderungen brauchen eben mehr Zeit als andere, um eine passende Lösung zu finden. Aber wir werden sie finden.

Liebe Grüße,

Günter, Theo und Konfi-Team

Senioren

Gedächtnistraining & Mittagstisch

Liebe Besucher_innen des Gedächtnis-
trainings und des Mittagstischs, das ist
ein besonderer Gemeindebrief!

Wir laden diesmal NICHT zu den ihnen
lieb gewordenen Veranstaltungen ein.
Das Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr.
Wir werden ein Miteinander in Gemein-
schaft, so wie wir es kennen, auch die
nächsten Wochen nicht wieder haben
können.

Da der Landkreis Rosenheim immer
noch ein Corona-Hotspot ist, haben wir
beschlossen, zum Wohle und zum Schutz
derer, denen dieser Virus am meisten
anhaben kann, alle Aktivitäten unserer
Gruppen, die nun mal zur Risikogruppe

gehören, bis nach den Sommerferien aus-
fallen zu lassen.

Wir bitten um euer aller Verständnis.
Passt auf euch auf und bleibt gesund.
Auf dass wir bald wieder ein Miteinander
haben!

Andrea Tänzer, die für euch alle
in der Osternacht
eine Kerze entzündet hat



Seniorenkreis in Oberaudorf

Liebe Senior_innen,
ich schreibe diese Zeilen kurz vor Ostern
und irgendwie fehlt mir was.

Wenn ihr diese Zeilen lest, wird die
schwierigste Zeit hoffentlich vorbei sein,
und wir freuen uns auf ein langsames
Begegnen. Denn bis alles wieder so läuft,
wie wir es gerne hätten, wird wohl noch
eine Zeit vergehen.

Aber ich träume davon, dass wir uns
gesund und munter wieder treffen. Die

Gemeinschaft wieder leben können. Gerne
möchte ich mit euch wieder tanzen, alle
14 Tage montags schwebt mir vor.
Kreis-, Blocktänze und Ähnliches. Gym-
nastik machen wir natürlich auch weiter.
Ich hoffe auf nach den Sommerferien,
ab 21. September, wieder 14-tägig von
14.30 bis 16.00 im Gemeindehaus Ober-
audorf

Ihr Lieben, ich freue mich,
bis bald, Eure Edith

Seniorenkreis in Kiefersfelden



Liebe Kieferer Senior_innen,
auch ich vermisse unsere schöne, fröhliche, kuchenversüßte Runde
einmal monatlich am Dienstagnachmittag mit unseren wunderbaren
Reisen und anregenden Gesprächen.

Irgendwie werden wir uns wiederfinden, sobald wir wieder
zusammenkommen dürfen. Versprochen!

Herzliche Grüße, Günter Nun



Gottesdienste Juni bis August



	Kiefersfelden	Oberaudorf	
So., 31. Mai Pfingsten	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	G. Nun
Mo., 01. Juni Pfingstmontag	10:30 Uhr Gospelgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	G. Nun & Band
So., 07. Juni	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	Dr. A. Häcker
So., 14. Juni	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	C. Schäfer
So., 21. Juni	10:30 Uhr Predigtgottesdienst 19:00 JumpStart	<i>kein Gottesdienst</i>	G. Nun JumpStart-Team
So., 28. Juni	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	R. Hübner-Löffler
So., 05. Juli	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst 19:00 JumpStart	<i>kein Gottesdienst</i>	G. Nun JumpStart-Team
So., 12. Juli	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	G. Nun
So., 19. Juli	10:30 Uhr Predigtgottesdienst 19:00 JumpStart	<i>kein Gottesdienst</i>	R. Hübner-Löffler JumpStart-Team
So., 26. Juli Männersonntag	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	G. Nun
So., 02. August	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	G. Nun
So., 09. August	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	M. Kunz Sommerpfarrerin
Fr., 14. August	<i>kein Gottesdienst</i>	20:00 Uhr Meditative Andacht	M. Kunz Sommerpfarrerin
So., 16. August	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	M. Kunz Sommerpfarrerin
Fr., 21. August	<i>kein Gottesdienst</i>	20:00 Uhr Meditative Andacht	M. Kunz Sommerpfarrerin
So., 23. August	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	M. Kunz Sommerpfarrerin
Fr., 28. August	<i>kein Gottesdienst</i>	20:00 Uhr Meditative Andacht	M. Kunz Sommerpfarrerin
So., 30. August	10:30 Uhr Predigtgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	M. Kunz Sommerpfarrerin
So. 6. September	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	<i>kein Gottesdienst</i>	R. Hübner-Löffler



Unsere „Sommerpfarrerin“ heuer heißt Marion Kunz und kommt aus Wetzlar zu uns. Sie wird **Gottesdienste, Abendandachten** und **Atempausen** bei uns anbieten.

Sonntag, 9.8.,	10.30 Uhr	Gottesdienst in Kiefersfelden
Montag, 10.8.,	20.00 Uhr	Der Urlaub im Urlaub: Atempause für die Seele Ort: Evangelisches Gemeindehaus Oberaudorf
Freitag, 14.8.,	20.00 Uhr	Meditative Wochenschlussandacht Ort: Evangelische Kirche Oberaudorf
Sonntag, 16.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Kiefersfelden
Montag, 17.8.	20.00 Uhr	Der Urlaub im Urlaub: Atempause für die Seele Ort: Evangelisches Gemeindehaus Oberaudorf
Freitag, 21.8.	20.00 Uhr	Meditative Wochenschlussandacht Ort: Evangelische Kirche Oberaudorf
Sonntag, 23.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Kiefersfelden
Montag, 24.8.	20.00 Uhr	Der Urlaub im Urlaub: Atempause für die Seele Ort: Evangelisches Gemeindehaus Oberaudorf
Freitag, 28.8.	20.00 Uhr	Meditative Wochenschlussandacht Ort: Evangelische Kirche Oberaudorf
Sonntag, 30.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Kiefersfelden

Der Urlaub im Urlaub: Atempause für die Seele

Endlich Ferien. Endlich Urlaub. Pause von der Arbeit. Pause vom Alltag.

Wir wollen uns erholen. Neue Kraft schöpfen für den Rest des Jahres. Wir wollen uns verwöhnen und verwöhnen lassen. Nicht nur von der Sonne. Und eigentlich möchten wir auch wieder ein Stück zu uns selber kommen. Auch unsere Seele möchte Auftanken und Kraft schöpfen. Auch unsere Seele braucht eine Auszeit vom Alltag.

Dazu laden 3 Abende im Evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf ein:

- Montag, 10. August:** „Die Tür nach Innen öffnen: Das Geheimnis, die Ruhe zu bewahren, was immer auch geschieht“
- Montag, 17. August:** „Zur Besinnung kommen: Das Geheimnis, sich viel, viel Zeit zu nehmen“
- Montag, 24. August:** „Zeit zu kommen, Zeit zu gehen: Das Geheimnis, niemals sein Ziel aus den Augen zu verlieren“
- Ort: **Gemeindehaus Oberaudorf** - Beginn: **20.00 Uhr**

Meditative Wochenschlussandachten

Am Ende einer Urlaubswoche wollen wir uns in einer meditativen Wochenschlussandacht Zeit für unser Innerstes, unser Denken und Fühlen nehmen. Wir wollen unseren Dank für das Erlebte, aber vielleicht auch das, was uns belastet hat und liegengeblieben ist, vor Gott bringen. Dazu laden Stille, Gedankenimpulse und Musik ein.

- Ort: **Evangelische Kirche Oberaudorf**
- Zeit: **Freitag, 14., 21. und 28. August**, jeweils um **20.00 Uhr**

Kirchenvorstand online



Drei Kirchenvorstandssitzungen wurde bisher per Videokonferenz durchgeführt, und alle waren dabei. Das Medium Videokonferenz schließt in diesem Bereich keinen aus. Allerdings fordert es hohe Konzentration und ermüdet schnell. Manches dauert einfach etwas länger.

Nichtsdestotrotz konnte der Kirchenvorstand alle notwendigen Schritte im Blick auf die Corona-Krise und die erforderlichen Veränderungen im Gemeindeleben beraten und gestalten. Es entstand sogar etwas wie ein „Jetzt erst recht“, ein besonderer Eifer, die Einschränkungen nicht einfach hinzunehmen, sondern ihnen neue, andere, zum Teil auch weiterführende Angebotsformate entgegenzusetzen.

#evkok

Seit knapp einem Jahr ist unsere Gemeinde mit einem Profil auf Instagram vertreten. Wer uns dort sowieso schon folgt oder Social-Media-Profi ist, wird hier nichts Neues erfahren. Allen anderen („Insta-Was??“) möchte ich kurz erklären, warum wir dort vertreten sind und was wir dort tun.

Instagram ist neben Facebook, YouTube und Twitter eine der meistgenutzten Social-Media-Plattformen im Internet. Jeder kann sich dort ein Profil (einen „Account“) anlegen und Fotos zusammen mit einem kurzen Text von sich hochladen, um alle anderen Nutzer (die „Community“) an Erlebnissen, Aktivitäten oder besonders schönen Momenten teilhaben zu lassen. Man kann anderen Nutzerprofilen folgen, um automatisch angezeigt zu bekommen, wenn es einen neuen Beitrag vom andern gibt.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, bestimmten Themen zu folgen, die alle durch ein gleiches Schlagwort („Hashtag“) gekennzeichnet sind: Sucht man auf Instagram zum Beispiel nach #onlinegottesdienst finden sich alle Beiträge, die



mit diesem Schlagwort markiert wurden. Professionelle Nutzer („Influencer“) oder Prominente versuchen, durch möglichst spektakuläre Beiträge („Posts“) eine möglichst hohe Reichweite zu erreichen, um mit Werbeeinblendungen Geld verdienen zu können.

Auch Firmen nutzen Instagram zunehmend, um auf Ihre Produkte aufmerksam zu machen. Man findet dort also alles: Vom Hochglanz-Glamour-Schmink-Foto über private Katzenfotos, Anleitungen zum Herstellen von Schutzmasken aus einer Unterhose bis zum aktuellen Tagesmenü der örtlichen Wirtschaft.

Und warum machen wir als Gemeinde da mit?

Instagram ist schnell und öffentlich. Informationen per Email setzen voraus, dass man die Email-Adressen der gewünschten Empfänger weiß. Unser Gemeindebrief erscheint nur viermal jährlich. Und bei einem Plakat, das wir an die Kirchentür hängen, müssen wir hoffen, dass der, den die Information darauf erreichen soll, zum richtigen Zeitpunkt daran vorbei geht und es auch liest. Selbst Informationen, die wir auf unsere Website schreiben, werden oft nicht gefunden, weil man ja nie wissen kann, wann sich dort etwas ändert.

Auf Instagram erreichen wir mit wenigen Klicks ALLE, die sich für die Arbeit unserer Gemeinde interessieren und unserem Profil folgen: „Wann finden wieder Gottesdienste in der Kirche statt?“ „Wer kann noch einen Salat für das Gemeindefest mitbringen?“ „Das Kirchenkino morgen muss verschoben werden!“ „Wir suchen Mitarbeiter für den Kindergottesdienst!“ „Achtung, heute Abend ist wieder Jump-Start!“ - Alles Themen, die dort schnell veröffentlicht („gepostet“) sind und sofort bei allen unseren Abonnenten ankommen.

Aber auch kleine Schnappschüsse, Einblicke in die Arbeit unserer Gemeinde oder mal ein Blick hinter die Kulissen, der seinen

Weg vielleicht nicht in den gedruckten Gemeindebrief finden würde, posten wir. Ein Vorteil von Instagram ist nämlich auch, dass eine sofortige Interaktion mit unseren Abonnenten möglich ist: Beiträge können kommentiert, als besonders schön markiert („geliked“) oder an andere Nutzer weitergeleitet werden.

Seit uns Corona dazu gezwungen hat, unsere Kirchen und Gemeindehäuser zu schließen, nutzen wir Instagram auch dazu, Günters Video-Botschaften zu verteilen und auf Online-Gottesdienste aufmerksam zu machen, bzw. sie zu verlinken. Unser Angebot wird genutzt: Seit Beginn der Corona-Krise hat sich die Anzahl unserer Abonnenten um fast 30% erhöht.

Sollten Sie also bisher gedacht haben, dass Instagram nichts für Sie ist: Vielleicht lassen Sie sich eines Besseren belehren und schauen mal bei unserem Profil **evk.oberaudorf_kiefersfelden** vorbei. Das geht mit jedem Smartphone oder Tablet. Und sollten Sie Hilfe beim Installieren oder Einrichten eines Instagram Accounts brauchen, können Sie vermutlich 80 Prozent Ihrer Nachbarn, Freunde oder Verwandtschaft zwischen 15 und 30 um Hilfe bitten oder sich auch gerne bei uns melden.

*Bärbel Demin, Kirchenvorsteherin,
& Öffentlichkeitsarbeits-Team*





Am Freitag, 06. März, sind zahlreiche Frauen aus Kiefersfelden und den Nachbargemeinden von zu Hause aufgebrochen und haben sich auf den Weg in die evangelische Kirche Kiefersfelden gemacht.

Unter beinahe afrikanischen Temperaturen wurde dort der Gottesdienst zum Weltgebetstag mit dem Thema „Steh auf, nimm deine Matte und geh“, vorbereitet von Frauen aus Simbabwe, gefeiert. Trotz der widrigen Lebensumstände der Frauen aus Simbabwe, die an Hand von Bildern und Briefen eindringlich geschildert wurden, überwiegte die sonnige Stimmung. Das war nicht zuletzt auch der schon seit langem, dem Weltgebetstag treu verbundenen Band, geschuldet.



Die Frauen aus Simbabwe haben mit vielen Problemen und Gewalt auf politischer, gesellschaftlicher und persönlicher Ebene zu kämpfen. Sie gehen mutig voran und stehen auf, um für Verbesserungen und Veränderungen einzustehen.

Wir sind aufgefordert ihnen zu folgen, so wie auch sie Jesu nachfolgen, der im Evangelium des Johannes den gelähmten Mann auffordert aufzustehen und seinen Weg, begleitet von Gottes Zuversicht, zu gehen.

Da die Wege durch das Leben auch mal kraftzehrend sein können, klang der Abend mit einem leckeren, landestypischen Imbiss aus.

Die Frauen aus Simbabwe hofften an diesem Abend auf ein Wunder. Vielleicht war es ein Wunder, dass wir diesen Abend als letzte Veranstaltung vor dem großen Lockdown noch unbeschwert miteinander feiern durften. Ein Wunder auch, dass wir fast 600 Euro für die Projekte des Weltgebetstags gesammelt haben. Vielen Dank für diese gelebte Solidarität, die nun noch wichtiger geworden ist.



Ausstellung „Grün kaputt“

Am Freitag, 21. Februar, fand in unserem Gemeindehaus in Oberaudorf die Eröffnung der Wanderausstellung „Grün kaputt“ im Beisein von circa 70 Gästen statt. Diese Ausstellung hatte im Jahr 1983 über 40.000 Besucher in München, wurde zuletzt im Kloster Beuerberg gezeigt und geht von Oberaudorf weiter nach Aschau.

Gleich im Eingangsbereich wurde, durch die sehr anschaulichen Fotografien von Reinhard Jahn, der direkte Bezug zu unserem Dorf hergestellt, z.B. durch Bilder der Schule und des Seebacherhauses damals und heute. Der Gegensatz von begrünten, gemütlichen Gebäuden in gewachsener Umgebung zu teils kahlen, seelenlosen Anwesen in zersiedelten Landschaften fand sich auf jeder der Schautafeln - bewusst so von dem Dokumentarfilmer Dieter Wieland konzipiert. Es war seine Absicht



das Hässliche zu fotografieren, um den Betrachter wach zu rütteln, um uns bewusst zu machen, was wir Menschen mit Gottes Schöpfung mit Pflanzen und Tieren - oft aus kapitalistischen Gründen - anrichten.

Bei Getränken und kleinen Häppchen ergaben sich intensive und interessante Gespräche. Eine Woche lang konnte die Ausstellung danach im Gemeindehaus betrachtet und diskutiert werden. Ein Dank an Inge Saake und Regina Götze, die die Ausstellung nach Oberaudorf holten!

Blühstreifen auf der Kirchenwiese

Anfang Mai wurden von einigen Ehrenamtlichen der Grünen in Oberaudorf fünf Blühstreifen auf der Kirchenwiese der Auferstehungskirche angelegt. Gras abstechen, Erde auftragen und ansäen und nun eine Weile regelmäßig begießen - das wird uns

demnächst eine Fülle von Wiesenblumen und eine Weide für Insekten und Vögel bescheren.

Unser schönes Kirchenanwesen mit Hügel, Stein-Labyrinth und Meditationsweg um Kirche und Kirchengarten findet mit den Blühstreifen eine wunderbare Erweiterung, über die sich die Kirchengemeinde samt ihren Vögeln, Bienen und anderen Kleintieren sehr freut. Herzlichen Dank!



*Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur ökologischen Gestaltung und zum Umwelt-Engagement unserer Kirchengemeinde haben, wenden Sie sich doch an die Umweltbeauftragten des Kirchenvorstands, Gerhard Dummeldinger oder Günter Nun!
Wir freuen uns über Mitdenker.*

Offenes Netzwerk für Jugendliche

Nicht nur die Medienberichte, auch das, was wir persönlich von Jugendlichen und Eltern hören, macht uns deutlich, wie wichtig zurzeit eine gut funktionierende Jugendhilfe ist. Der Ton wird härter, die Stimmung gereizter, die eigenen vier Wände enger. Da muss es unbedingt Fluchtmöglichkeiten geben - wenigstens für die Seele.



Rosi Held und Theo Hülдер stehen weiterhin in engem Kontakt mit

den Jugendlichen. Dass diese „dauernd im Netz hängen“, erweist sich in Corona-Zeiten als gute Ausgangsbasis, dass man sich auch jetzt nicht aus den Augen verliert. Nicht mehr nur Bilder von „Gipfelerfahrungen“ und „Wiesen-Gaudi“ werden geteilt, sondern immer mehr Sorgen, Fragen und Ängste. Wir sorgen dafür, dass sie nicht ins Leere laufen, sondern offene Ohren und - wenn gewünscht - auch Hilfe und guten Rat finden.

Offen für Begegnung

Am Freitag, 29. Mai, von 17 bis 19 Uhr startete unser offener Video-Treff, den Rosi Held per Zoom aus dem CO2 anbietet. Im ersten Treffen ging es darum, herauszufinden, was unsere Jugendlichen zurzeit am meisten brauchen, und was davon wir ihnen anbieten, bzw., wozu wir ihnen helfen können. Wer dabei sein will, schreibe eine Nachricht an 0049 176 76751685. Dann bekommt er/sie einen Einladungs-Link fürs nächste Video-Treffen zugesandt.

Übrigens: Wir nutzen eine Profi-Zoom-Lizenz, die geprüft und abhörgeschützt ist. Sie wird auch von Behörden und Kirchen eingesetzt. Also vergesst, was ihr in letzter Zeit Negatives über das frei zugängliche Zoom gelesen habt, wenn ihr gerne teilnehmen wollt. Bei uns seid ihr sicher - das ist uns sehr wichtig.

Offene Türen für Jugendliche

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen die Jugendcafés für den offenen Betrieb laut staatlicher Verordnung noch eine Weile geschlossen bleiben. Wir halten uns aber bereit, dass wir so bald wie möglich zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für alle aufmachen.

Dennoch bleiben unsere Jugendcafés offen für Jugendliche: Wer Hilfe braucht beim Bewerbung-Schreiben oder Referat-Anfertigen oder wer etwas in der Werkstatt machen will, kann sich bei Rosi Held 0049 176 76751685 melden und eine Zeit ausmachen, wann er / sie einen Raum privat nutzen kann. Außerdem gibt es vielleicht einige, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt und die dringend eine Auszeit von Zuhause brauchen. Auch das wollen wir ermöglichen.

Unsere Jugendcafés bieten neben der besten wünschbaren pädagogischen Unterstützung flottes WLAN, gute PC-Ausstattung, Schreibmaterial und eine toll ausgerüstete Werkstatt. Also meldet euch!

Offene Ohren für Nöte

Auch persönliche Gespräche sind - unter Einhaltung der notwendigen Schutzmaßnahmen - möglich. Jugendliche und Eltern können sich mit ihren Fragen und Sorgen für ein persönliches Gespräch bei Rosi Held oder Theo Hülдер melden.

Dafür wurde extra eine neue Jugendhilfe-Nummer eingerichtet, die jederzeit erreichbar ist und auch mit den gängigen sozialen Medien, wie WhatsApp, Face-



Jugendhilfe

book, Instagramm u.a. kontaktiert werden kann. Unter 0049 176 76751685 schaut Rosi regelmäßig nach und reagiert, wo nötig, zeitnah mit passenden Angeboten. Wenn sich jemand erstmal was von der Seele schreiben will, ist der Kontakt auch über Mail rosi@jugendhilfeverein.net oder theo@jugendhilfeverein.net möglich. Was wir sonst noch anbieten und wer wir sind, ist auch über unsere Website www.jugendhilfeverein.net zu erfahren. Ein Update dafür ist in Bearbeitung.

Offen für Kinder



Für die Sommerferien sind extra Angebote für Kinder ab Schulalter in Planung. Unsere Jugendcafés bieten nicht nur schöne Räume sondern auch großzügige Freiflächen, auf denen gespielt, gewerkelt und gebolzt werden kann. In Oberaudorf ist es der Hartplatz und die kleine Wiese am Jugendhaus. In Kiefersfelden ist es der Kirchengarten und die schöne große Terrasse vor dem ChillOut.

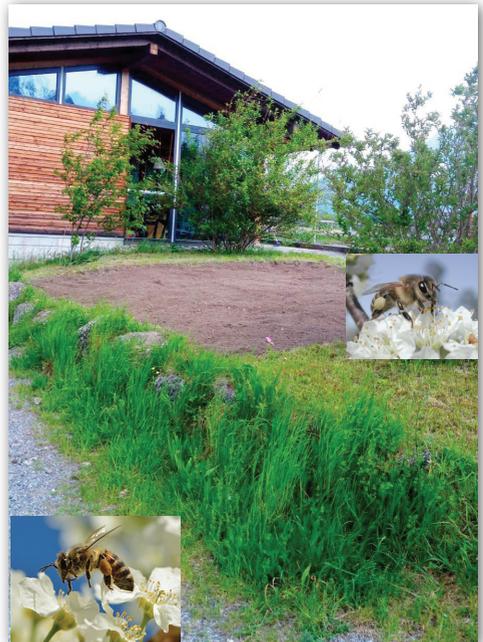
Kinder ab Schulalter können in den Sommerferien nachmittags im ChillOut oder CO2 zu Besuch kommen und finden unter pädagogischer Begleitung von Rosi Held Schutz, Spielspaß und kreative Anregungen. Rosi hat, bevor sie zu uns kam, jahrelang im Spielmobil gearbeitet. Sie kann das. Voraussetzung ist, dass die Kinder vorher telefonisch von einem / einer Erziehungsberechtigten angemeldet, hingebbracht und wieder abgeholt werden. Als Kinder-Zeiten sind vorgesehen: Mon-

tag und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Jugendcafé ChillOut, Thierseestraße 10, bei der Evangelischen Kirche Kiefersfelden und Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr im Jugendhaus CO2, Sportplatzstraße 26, in Oberaudorf.

Da die Teilnahme zahlenmäßig begrenzt werden muss, ist eine Anmeldung dringend erforderlich. Genauere Informationen dazu werden noch erarbeitet und können bei den Gemeinden bzw. bei Rosi Held unter 0049 176 76751685 erfragt werden.

Offen für Bienen

Auch die Kleinsten werden von uns nicht vergessen. Unser Natur- und Insekten-schutz-Projekt wird eifrig weiter betrieben. Die Grasnarbe ist abgetragen. Jetzt wurde noch feiner Kies eingebracht und angesät. Die Wildblumensamen haben wir geschenkt bekommen, außerdem noch Heidelbeersträucher und Lavendel. Da freuen sich nicht nur die Insekten. Danke an Rosi, ihren Bruder und ihre muskelkräftigen Helfer_innen!



Männer

Die Männer-Einkehrtage am Luegsteinsee mit dem Thema „Reise zu mir selbst“ mussten leider ausfallen. Nun hoffen wir, dass der **Oasentag** am **26. Juli** angemessen gefeiert werden kann.

Der Gottesdienst ist für 10:00 Uhr in der Evang. Kirche in Bad Endorf geplant. Anschließend gibt es noch Programm. Anmeldung fürs Mittagessen bitte bis 10. Juli an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de oder 0049 1520 2948354.

Wer Interesse hat, in einem **Männerkreis** dabei zu sein, den bitte ich ebenfalls, mit mir Kontakt aufzunehmen, weil wir unsere Treffen jeweils neu vereinbaren.

Der Männerkreis ist eine inzwischen sehr vertraute Runde, in der ein Austausch über das stattfindet, was uns zurzeit bewegt. Dabei geht es weniger um große Politik oder die neuesten Männer-Trends, sondern tatsächlich um uns persönlich. Wir wahren Verschwiegenheit nach außen, pflegen aber große Offenheit nach innen.

*Günter Nun,
Männerpfarrer,
Dieter-Johannes
Strauch, Männer-
beauftragter im
Kirchenkreis*



Frauen

Mit großem Bedauern mussten wir alle geplanten Vorhaben für dieses Jahr absagen: den Dekanatsfrauentag, den Frauengottesdienst, den Nachmittag für Alleinerziehende und auch im Herbst den geplanten Filmabend zum Thema.

Jetzt blicken wir nach vorn auf das Jahr 2021 und laden Sie ein zum Thema „FamilienBande“ am **Samstag, den 20. März**. Halten Sie diesen Termin doch jetzt schon in Ihrem Kalender fest. Wir versprechen einen Wohlfühltag mit diesem interessanten und wichtigen Thema, angenehme Verpflegung und Kinderbetreuung, damit auch Mütter von kleinen Kindern kommen können.

Bis dahin fühlen Sie sich bitte behütet und bleiben Sie gesund und aufgehoben in Ihrem Zuhause. Möge der erzwungene Stillstand der letzten Wochen Ihnen neue Gedanken gegeben haben, die Sie auf gute Wege führen.

*Ihre Dekanatsfrauenbeauftragten,
Birgit Wünsche, Gabi Senger-Peischl
und Elke Schroeder*



Kinder



Die **Kinder-Bibelnacht** zum ersten Mal seit 30 Jahren nicht anbieten zu könne, war schon ein sehr herber Verlust.

Wir haben versucht, mit einem besonderen Mitsing- und Mittanz-Gottesdienst am 17. Mai einen kleinen Ersatz zu bieten und hoffen, es hat Spaß gemacht!

Euer KiBi-Team



Kontemplationstag

Ein Tag der Einkehr, der Begegnung mit sich selbst, mit der Schöpfung und mit Gott auf dem Weg kontemplativer Übung

Samstag, **7. Juli**, 10.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim Kiefersfelden.

Leitung: Günther Lohr, Pastoralreferent i. R., langjährige Erfahrung in Kontemplation und Zen-Meditation.

Bitte Verpflegung (Brot, Obst) und Getränk selbst mitbringen. Bequeme Kleidung, gute Schuhe, Regenschutz, eine Decke und ein Meditationskissen als Sitzunterlage sind nützlich. Meditationsbänkchen sind vorhanden.

Gebühr: 20,- bis 30,- Euro, je nach Möglichkeit; Infos und Anmeldung bei Günther Lohr, Tel. 08025/9242143 oder Mail : guentherlohr@gmx.de

Wir gratulieren im Juni zum

85sten: Margarete Görß, Kiefersfelden
80sten: Erika Quinlan, Kiefersfelden
80sten: Eva Löser, Kiefersfelden
75sten: Ingrid Dietrich, Oberaudorf
70sten: Sylvia Kunold, Kiefersfelden

Wir gratulieren im Juli zum

92sten: Berta Deuerlein, Oberaudorf
90sten: Magdalena Hottenrott, Oberaudorf
85sten: Anni Both, Kiefersfelden
80sten: Dieter Wansner, Kiefersfelden
80sten: Jürgen Limper, Oberaudorf
75sten: Marianne Widmeyer, Oberaudorf
75sten: Willi Langensiepen, Kiefersfelden
75sten: Claus Hermecke, Kiefersfelden
75sten: Harald Vogel, Kiefersfelden

Wir gratulieren im August zum

95sten: Peter Hahlweg, Oberaudorf
93sten: Waltraut Schneider, Oberaudorf
92sten: Ruth Braml, Kiefersfelden
91sten: Günther-Georg Deuerlein, Odf.
91sten: Heinz Meyer, Oberaudorf
80sten: Holger Löhniger, Kiefersfelden
80sten: Henning Bruhn, Oberaudorf
80sten: Edith Hoffmann, Oberaudorf
80sten: Helga Zirngibl, Oberaudorf
80sten: Johann Brunner, Oberaudorf
80sten: Helmut Geprägs, Kiefersfelden
80sten: Eckart Meyer-Rutz, Oberaudorf
80sten: Ortrud Hinz, Kiefersfelden
75sten: Erna Zakel, Oberaudorf
70sten: Karin Smith, Oberaudorf
70sten: Martina Gläser, Kiefersfelden
70sten: Roswitha Painhofer-Heinemann, Oberaudorf

Monatsspruch
AUGUST
2020



Ich danke dir

dafür, dass ich

wunderbar gemacht bin;

wunderbar sind deine

Werke; **das erkennt
meine Seele.**

PSALM 139,14

Wir haben Abschied genommen
von

Ernst Jakobi, 86, aus Kiefersfelden
Theodor Schlegel, 89, aus Oberaudorf
Kai Rittner, 60, aus Oberaudorf
Gisela Schmiede, 82, aus Kiefersfelden
Erna Schmidt, 70, aus Kiefersfelden
Hermine Scheiner, 101, aus Kiefersfelden

Wir feiern Gottesdienst

- **Sonntag um 10:30 Uhr** in Kiefersfelden, Erlöserkirche
zurzeit sind keine Gottesdienste in der Auferstehungskirche Oberaudorf wegen der coronabedingten Einschränkungen
- *alle Gottesdiensttermine finden Sie auf dem Gottesdienstplan auf Seite 10*
- **Wochengottesdienste** in den Altenheimen entfallen vorläufig; momentan ist noch nicht absehbar, wann sie wieder im gewohnten Rhythmus stattfinden können
- **Meditative Abendandachten** in Oberaudorf, Auferstehungskirche mit der Sommerpfarrerin sind am **14., 21. und 28. August um 20:00 Uhr**



Wir haben Spaß an Kirche

Wir sind gerne für Sie da

www.oberaudorf-evangelisch.de

Pfr. Günter Nun, Bad-Trißl-Str. 33, 83080 Oberaudorf
Telefon 08033 1488, Fax 4672, Mobil 0151 15342426,
E-Mail: gunter.nun@elkb.de

Pfrin. Renate Hübner-Löffler, Mobil 0172 9077453,
E-Mail: renate.huebner-loeffler@elkb.de

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:
Theo Hülдер, Tel. 309660, und Dr. Angelika Häcker, Tel. 6463

Pfarramt: Karin Amend, Di. bis Do., 8:15 bis 13:00 Uhr, Fr. 8:15 bis 10:00 Uhr
+49 8033 1488, Fax 4672, Mail: pfarramt@oberaudorf-evangelisch.de

Gabekonto: Spark. Odf. IBAN: DE77 7115 0000 0000 3175 60
Kirchgeldkonto: RaiBa Odf. IBAN: DE58 7116 2355 0000 0650 05

